



## **Umfassende Verbesserungen bei Bus und Bahn in Ems-Jade**

### **VEJ-Gesellschafterversammlung tagte in Wittmund**

Die Verkehrsregion Ems-Jade wird im Bereich des Bus- und Bahnverkehrs ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen. Dies wurde am Freitag auf der Gesellschafterversammlung der Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade (VEJ) in Wittmund deutlich. An der Sitzung nahmen Vertreter der Landkreise Ammerland, Aurich, Emsland, Friesland, Leer und Wittmund sowie der Kreisfreien Städte Emden und Wilhelmshaven teil.

„Die Region will den ÖPNV zwischen Ems und Jade weiter aktiv entwickeln“, kündigte der Vorsitzende der VEJ-Gesellschafterversammlung, der Auricher Landrat Walter Theuerkauf, an. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen zuletzt die Gründung des Verkehrsverbundes Ems-Jade sowie die Vorbereitung auf den aufkommenden Wettbewerb im ÖPNV. Darüber hinaus wirkte die VEJ an zahlreichen weiteren Busprojekten mit, die erfolgreich umgesetzt wurden. Gleichzeitig konnten zum Fahrplanwechsel im Dezember 2005 abermals erhebliche Verbesserungen im Bahnangebot erreicht werden. Die Zusammenarbeit der Landkreise und Städte in der VEJ hat sich bewährt und soll weiter geführt werden.

Ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung des ÖPNV war der Start des Verkehrsverbundes im Januar diesen Jahres. Der Friesländische Landrat und stellvertretende VEJ-Vorsitzende Sven Ambrosy, erklärte, dass „der Verkehrsverbund Ems-Jade 21 lokale und regionale Verkehrsunternehmen in den Landkreisen Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den Kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven umfasst. Durch ein einheitliches Tarifsystem und besser aufeinander abgestimmte Fahrpläne steht den Fahrgästen nun ein attraktiveres Busangebot zur Verfügung.“ Neben dem verbesserten verkehrlichen Angebot sei es aus Sicht der Landkreise und Städte von besonderer Bedeutung, dass die Gründung des Verkehrsverbundes nicht zu erhöhten Kosten geführt hat.

VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner führte aus, dass die Verkehrsregion und der Verkehrsverbund gemeinsam den Busverkehr weiter optimieren wollen. Geplant ist eine verbesserte Fahrgastinformation sowie die Weiterentwicklung des Tarifs. Auch spezielle Angebote für den touristischen Verkehr sind in Planung.

Im Schienenpersonenverkehr konnten in den letzten Jahren zahlreiche Verbesserungen erreicht werden, die zu spürbaren Fahrgaststeigerungen geführt haben. Trotz enger werdender finanzieller Spielräume konnte dieser Trend fortgesetzt werden. So werden seit Dezember auf den Strecken Emden – Münster und Norddeich – Hannover durch den Einsatz moderner und schneller Doppelstockwagen zwischen zwölf und siebzehn Minuten Fahrzeit je Fahrt gespart. Die Fahrzeitverkürzung konnte genutzt werden, um den Übergang zwischen den Zügen in Norddeich-Mole und den Fähren in Richtung Norderney erheblich zu verbessern. Dies gelang nicht zuletzt

## Presseerklärung



durch die gute Zusammenarbeit zwischen der VEJ und der AG Reederei Norden-Frisia, so Geschäftsführer Tilli Rachner.

Auch im östlichen Bereich der VEJ, in den Landkreisen Wittmund und Friesland sowie zum Oberzentrum Wilhelmshaven wird durch die NordWestBahn ein guter Bahnverkehr angeboten. „Die zahlreichen Umsteigenotwendigkeiten schränken jedoch die Attraktivität sehr ein.“ Hierauf machte der Wittmunder Landrat Henning Schultz aufmerksam. Hier hat die VEJ-Geschäftsstelle ein Konzept für umsteigefreie Bahnverbindungen von Osnabrück und Oldenburg über Schortens – Jever – Wittmund bis Esens vorgestellt. Die Gesellschafterversammlung hat dieses Konzept einstimmig begrüßt. Die Geschäftsführung wurde aufgefordert, in Gesprächen mit der für den Schienenpersonennahverkehr zuständigen Landesnahverkehrsgesellschaft eine zügige Umsetzung des Konzeptes zu prüfen.

Von besonderer Bedeutung war in diesem Zusammenhang nach Angaben von Landrat Sven Ambrosy außerdem die Sicherung der umsteigefreien Verbindungen von Wilhelmshaven über Sande und Varel nach Bremen. Diese standen lange Zeit auf Grund von Finanzkürzungen zur Disposition. Letztendlich konnten durch das gemeinsame Eintreten der Region für diese Verbindung sowie auf Basis sich verbessernder Fahrgastzahlen die Fahrten erhalten werden.

Mit Sorge dagegen betrachten die VEJ-Gesellschafter die von Seiten der Bundesregierung und der Landesregierung aufgestellten Überlegungen, die Finanzmittel für den ÖPNV deutlich zu reduzieren. VEJ-Vorsitzender Walter Theuerkauf erklärte, dass die Landkreise und Kreisfreien Städte die in Rede stehenden Finanzkürzungen nicht durch eigene Mittel ausgleichen könnten. Würden die Planungen tatsächlich umgesetzt, drohten dem Bus- und Bahnverkehr in der Region Ems-Jade erhebliche Kürzungen und Qualitätseinschränkungen. Die Gesellschafterversammlung der VEJ forderte die politischen Vertreter der Region in Hannover und in Berlin auf, sich dafür einzusetzen, dass die Mittel für den ÖPNV auch weiterhin in dem nötigen Umfang zur Verfügung stehen, damit die erfolgreiche Arbeit zur Verbesserung des ÖPNV weiter geführt werden kann.

Wittmund, den 28.04.2006

Für Rückfragen: Tilli Rachner 04461 – 919-1800